Lab.med. 3: 11 (1979)

- 3. daß Zuverlässigkeitskriterien, besonders bezüglich Präzision und Richtigkeit, zufriedenstellend sind, einwandfreie Ablesungen ohne Dämpfung, ohne Kompensation des Rauschens und ohne Signalscreening möglich sind und auf eine Filtration vers zichtet werden kann,
- daß der Reagenzienverbrauch gering ist und ein Meßergebnis in Minuten zur Verfügung stehen kann,
- daß die Handhabung von Gerät und Methodik einfach ist und die Messungen von Leerwert und Probe in derselben Einmalküvette erfolgen können.

## Schrifttum:

PRELLWITZ, W., KAPP, S., MÜLLER, D.: Z. Klin. Chem. Klin. Biochem. 12, 427-431 (1974).

Besonders danke ich meiner Mitarbeiterin Frau Karin Boie für die äußerst sorgfältige Durchführung der Messungen.

 $\Box$ 

Anschrift des Verfassers:

Dr. med. Hermann Lommel Manforter Straße 225 5090 Leverkusen 1

## Buchbesprechung

## Das Knochenmark

Morphologie – Funktion – Diagnostik, herausgegeben von Wolfgang Queißer

Georg Thieme-Verlag Stuttgart 1978, ISBN 3-13-553501-0, 742 Seiten, 352 Abbildungen, 58 Tabellen, 8 Farbtafeln

Das Buch "Das menschliche Knochenmark" von K. Rohr wurde seit dem Tod Karl Rohrs im Jahre 1959 zunächst nicht mehr aufgelegt. Die wissenschaftliche Entwicklung der Hämatologie hatte eine Wende von der deskriptiven Morphologie zur funktionellen Diagnostik hin genommen. Das spezialisierte Wissen nahm fortlaufend zu, so daß eine Neubearbeitung nicht mehr Werk eines einzigen Mannes sein sollte und konnte. Aus diesen Überlegungen heraus entstand das neue Buch "Das Knochenmark" unter Mitwirkung zahlreicher Hämatologen mit besonderer Spezialisierung auf bestimmten Teilgebieten. Das vorliegende Buch sollte hämatologische Zelldiagnostik nach dem Stand neuer Erkenntnisse unter Berücksichtigung funktioneller Zusammenhänge umfassend darstellen.

Das vorliegende Buch enthält eine umfassende übersichtliche und aktuelle Darstellung der Klinik der Hämoblastosen und der morphologischen Techniken. Dem speziellen Teil, der die Beschreibung der Krankheitsbilder enthält, geht ein methodischer und ein allgemeiner Teil voraus. Der methodische Teil enthält Arbeitsanleitungen zur Knochenmarksuntersuchung und zu sonsti-

gen zytologischen Techniken auf dem neuesten Stand mit ausführlicher Angabe der Bewertung.

Im Abschnitt "Technik der direkten Knochenmarksuntersuchung" wird zum Beispiel nicht nur die Gewinnung und Aufbereitung von Knochenmark einschließlich der Färbeverfahren, sondern auch die Auswertung und Beurteilung des Knochenmarksbefundes dargestellt. Wichtig ist, daß die Autoren dieses Kapitels reproduzierbare Normwerttabellen für die Knochenmarkszytologie bei Erwachsenen und Kindern aufgenommen haben, gleichzeitig aber kritisch auf die Fehlerquellen der quantitativen Beurteilung hinweisen.

Der Abschnitt "Zellphysiologische Techniken" enthält eine ausführliche Beschreibung neuer Verfahren zur Prüfung der zellulären Immunität. Allerdings müssen, wie auch in den übrigen Methodik-Kapiteln, die detaillierten Arbeitsvorschriften in den Originalarbeiten nachgelesen werden.

Aktuell und von großer Bedeutung sind die methodischen Kapitel "Nachweisverfahren und Separationsmöglichkeiten menschlicher hämopoetischer Stammzellen" – "Zellkinetische Techniken" – und "Die Knochenmarksszintigraphie". Sie enthalten Darstellungen neuester Methoden, die bisher in keinem hämatologischen Lehrbuch in dieser Ausführlichkeit zu finden waren.

Der allgemeine und der spezielle Teil enthalten in jedem Kapitel neben einer ausführlichen Darstellung morphologischer Befunde auch Bemerkungen zur Pathophysiologie und differentialdiagnostische Erwägungen zu einzelnen Krankheitsbildern. Die Krankheitsbilder sind geordnet nach: Erkrankungen mit primärer Störung auf Stammzellebene – Erkrankungen des erythrozytären Systems – Erkrankungen des granulozytären Systems - Erkrankungen des thrombozytären Systems - Erkrankungen des Monocyten-Makrophagen-Systems und Erkrankungen des lymphatischen Systems. Das Kapitel über die Erkrankungen des lymphatischen Systems ist besonders wertvoll, da bisher die neuesten Ergebnisse über das Immunzellsystem noch nie in Lehrbuchform in dieser Ausführlichkeit dargestellt wurden.

Einen Atlas darf der Benutzer allerdings nicht erwarten. Die Abbildungen sind in schwarz-weiß gehalten, aber phototechnisch von ausgezeichneter Qualität, so daß sie bei der Zelldifferenzierung wertvolle Anhaltspunkte geben.

Das Buch ist jedem zu empfehlen, der hämatologische Diagnostik im Laboratorium, in der Praxis oder am Krankenbett betreibt. Nur in dieser ausführlichen Darstellung kann die Knochenmarkshämatologie wirklich befriedigend abgehandelt werden, und dies ist hier in ausgezeichneter Form geschehen.